

## GND-Übergangsregeln für Personen

GND-ÜR	P10 Literarische Gestalten	
Regeltext	<p>Für Namen von Göttern, literarischen und mythologischen Gestalten wird der bevorzugte Name in der gleichen Struktur gewählt wie bei natürlichen Personen, jedoch immer in der im Deutschen gebräuchlichsten Form.</p> <p>Zur Individualisierung wird eine zutreffende Gattungsbezeichnung wie „Gott“, „Göttin“, „Literarische Gestalt“, „Sagengestalt“, die Bestandteil des Namens ist, in einem eigenen Unterfeld angegeben und dem persönlichen Namen nachgestellt.</p> <p>Ein solcher Personensatz kann für mehrere gleichnamige Personen gelten.</p> <p>Andere fiktive Personen werden analog behandelt.</p>	
Erläuterung	--	
Regelwerke	RSWK: 108,4,a 2. Abs.; 110a	
Beispiele	PND:	GND:
	100 @Merkur	100 \$PMerkur\$IGott
	200 @Mercurius	400 \$PMercurius\$IGott
	100 @Mut (Göttin)	100 \$PMut\$IGöttin
	100 @Ödipus	100 \$PÖdipus\$ISagengestalt
	100 @Walther <von Aquitanien>	100 \$PWalther\$Ivon Aquitanien, Sagengestalt 400 \$PWaltherius
	100 Holmes, Sherlock 200 @Sherlock Holmes	100 Holmes, Sherlock\$ILiterarische Gestalt 400 \$PSherlock Holmes
	100 Marple, Jane	100 Marple, Jane\$ILiterarische Gestalt 400 \$PMiss Marple
	100 @Dracula 420 !...!Vlad <Walachei, Fürst, III.>	100 \$PDracula\$ILiterarische Gestalt 500 !...!Vlad\$III.\$IWalachei, Fürst\$4rela (hist. Vorbild für Dracula)
	100 @Diomedes <Thrakien, König>	100 \$PDiomedes\$IThrakien, König, Sagengestalt
	100 @Deutscher Michel	100 \$PDeutscher Michel\$ILiterarische Gestalt
	100 @Diotima (Literarische Gestalt)	100 \$PDiotima\$ILiterarische Gestalt 679 Literarische Gestalt in Platons Dialog „Symposion“ und in Hölderlins „Hyperion“